

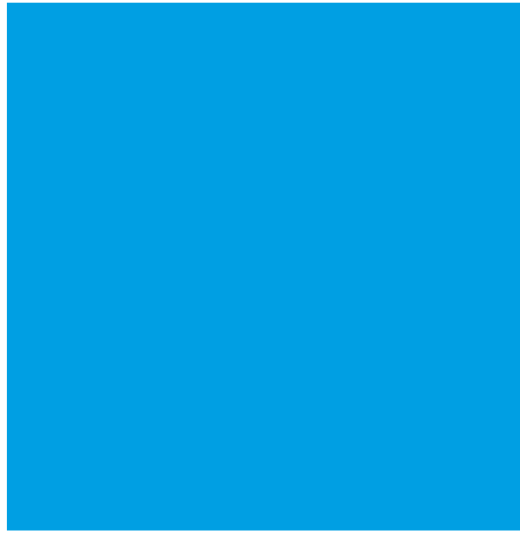


BARSINGHAUSEN BURG DORF BURGWEDEL GARBSEN GEHRDEN HANNOVER
HEMMINGEN ISERNHAGEN LAATZEN LANGENHAGEN LEHRTE NEUSTADT AM
RÜBENBERGE PATTENSEN RONNENBERG SEELZE SEHNDE SPRINGE UETZE
WEDEMARK WENNIGSEN WUNSTORF

September 2022

NEWSLETTER

4



Liebe Leser*in,

als wir uns in den Sommer verabschiedet haben, wussten wir, dass der Winter nicht leicht wird. Putins Angriffskrieg, die Energienotlage und die Klimakatastrophe bleiben präsente Krisen. Mit Blick auf den Regionshaushalt 2023 werden diese Herausforderungen leider nicht einfacher.

Wir werden diese Aufgabe annehmen und in den kommenden Monaten für Sicherheit & Stabilität in der Region sorgen, indem wir zum Beispiel offene Entlastungslücken von Bund & Land auffangen. Die Arbeit zum Haushalt wird ein Kraftakt, aber wir haben bereits vorausschauend Vieles für eine gute Klima- und Sozialpolitik auf den Weg gebracht.

Krisen sind Scheitelpunkte der Veränderung. Deswegen wollen wir alles dafür tun, dass wir diesen Wendepunkt bestmöglich überstehen und mit großen Schritten in eine gute Zukunft schreiten.

AUS DEM BÜRO: UNSER NEUES TEAMMITGLIED

Willkommen Sebastian Hoff!

Hallo,

mein Name ist Sebastian Hoff und ich unterstütze seit dem 1. September die Fraktion als Referent für Verkehr sowie Schule, Kultur und Sport. Mit einer halben Stelle bleibe ich als freiberuflicher Journalist und PR-Redakteur tätig. Als studierter Kulturpädagoge steht mir das Thema Kultur nahe, als Vater von drei Kindern und engagierter Elternvertreter, erhalte ich reichlich Einblick in schulische Themen. In meiner Freizeit treibe ich viel Sport, im Verein vor allem als Triathlet.



Bei den Grünen engagiere ich mich auch ehrenamtlich: Seit verganginem Herbst bin ich Mitglied im Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel und dort stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Außerdem habe ich die Co-Leitung der AG Rad&Stadt inne.

In der Geschäftsstelle bin ich gut aufgenommen worden. Ich freue mich, die politische Arbeit der gewählten Vertreter*innen unterstützen zu können und bin überzeugt davon, dass wir in den kommenden Jahren viel bewegen und grüne Ideen nach vorne bringen können!

JENS PALANDT

wird neuer Umweltdezernent

Auch in der Regionsverwaltung könnte sich personell bald was ändern. Jens Palandt wurde von Steffen Krach als neuer Dez. für Umwelt, Klima ... etc vorgeschlagen. Mit ihm würde die Region Hannover einen ausgewiesenen Experten für Umwelt- und Klimaschutz gewinnen. Die Dezernentenwahl findet voraussichtlich in der Regionsversammlung am 15. November statt.

Unser Freund aus Burgdorf ist ein echter Experte mit Erfahrung. Der diplomierte Landschafts- und Freiraumplaner war bereits auf einigen Verwaltungsebenen unterwegs, zuletzt im Niedersächsisches Umweltministerium als Verantwortlicher für Klimaschutz, Klimawandel und Nachhaltigkeit.

Angesichts der Klimakrise, die auch hier in der Region spürbar wird, ist Jens genau der Richtige, um Tempo in den Ausbau von Windkraft und Solarenergie zu bringen. Seine Kompetenz und sein Praxiswissen werden bei der notwendigen Energiewende von Vorteil sein und auch helfen, die Lebensgrundlagen unserer Artenvielfalt in Mooren und Natur zu schützen. Seine Ideen für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung und ein an den Klimawandel angepasstes Wassermanagement sind auch dringend notwendig.

Auch als Teamplayer und zukünftiger Stellvertreter des Regionspräsidenten wird er also eine echte Bereicherung für unsere Region sein.



VERKEHR

DIE VERKEHRSWENDE RÜCKWÄRTS?

Die Bahn muss besser werden

Die Bahn bereitet uns allen seit Monaten ordentlich Kopfzerbrechen: Züge fallen aus oder sind unpünktlich, einige Verbindungen sind immer noch ausgedünnt. Aufgrund fehlender oder falscher Informationen ist man auch nicht ausreichend darüber informiert - ziemlich frustrierend.

In der Regionsversammlung wurde das Thema mit einer aktuellen Stunde von der Politik auf die Tagesordnung gesetzt. Die Region hat Sanktionen angekündigt und Transdev sagt zu, dass sich die Situation verbessern wird. Um da noch mehr Druck zu machen, ist unser Verkehrsteam seit Wochen unterwegs um mit den Verantwortlichen über die Probleme zu sprechen.

Auch wenn Transdev für einige Schwierigkeiten wenig kann (16 Jahre verpennte Verkehrspolitik vom Bund tragen ihren Beitrag zum Chaos), muss sich jetzt was verbessern. Die Situation ist unbefriedigend – der ÖPNV ist das Rückgrat unserer Region und deswegen machen wir weiter Druck damit die Verkehrswende nicht zum Stehen kommt.

WIRTSCHAFT

EUROPÄISCHER GASNOTFALLPLAN

Was passiert bei den Unternehmen in der Region?

Seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine nutzt Putin unsere Jahrzehnte lange aufgebaute Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen als Mittel der Destabilisierung. Auch Unternehmen sind stark von der dadurch ausgelösten Gasversorgungskrise betroffen und jetzt gezwungen schnell ihren Verbrauch zu senken und auf erneuerbare Energien umzustellen.

Wir haben daher die Verwaltung gefragt, wie die Region große und mittelständische Unternehmen beim Energiesparen und bei der Umstellung auf Erneuerbare unterstützt.

Eine Antwort darauf liegt uns jetzt vor.

UMWELT UND KLIMASCHUTZ

DER VOGEL IST ZU GROSS FÜR DIE STRASSE

Serengeti-Park darf sich nicht der Diskussion entziehen

Schon länger haben wir den geplanten Schwertransport durch die Wedemark im Auge und haben im August mit einer Anfrage nochmal nachgehakt, welche Schäden der ausrangierte A310 verursachen wird. Darauf bekommen wir bis heute keine Antwort, weil das Verfahren noch läuft. Der Serengeti-Park könnte das ganze aufklären, weigert sich aber das dazugehörige Gutachten zu veröffentlichen.

Da die Beschneidungen laut Park ja nur in „meist sehr geringer Intensität“ sein sollen, können wir diese Intransparenz nicht nachvollziehen. Wir gehen eher davon aus, dass im Gutachten genau das Gegenteil steht. Bereits jetzt gibt es Berichte, dass beim Transport durch die schmalen Alleen 87 Bäume nachhaltig geschädigt würden. Auf den Folgekosten in Millionenhöhe bleiben dann wir in der Region sitzen. Und die Folgen für die Natur sind noch schwerwiegender.

Wir denken auch weiterhin, dass der Transport so wie er geplant ist, keinesfalls stattfinden darf und werden auch die Freigabe des Baumgutachtens weiter verlangen. Sollte es dazu Neuigkeiten geben, werden wir wieder davon berichten.

Unsere Anfrage

[Airbus-Transport durch die Region Hannover](#)

MEHR BIENCHEN UND BLÜMCHEN?

Förderung der Biodiversität in der Region Hannover

Wir haben bei der Verwaltung nachgefragt, welche Mittel und Maßnahmen für die Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Landwirtschaft eingesetzt wurden und was davon erfolgreich war. So wollen wir gute Maßnahmen identifizieren und das unterstützen, was mehr Leben und Vielfalt auf unsere Felder bringt.

Eine Antwort darauf liegt uns jetzt vor.

Unsere Anfrage

[Förderung der Biodiversität in der Region Hannover im Vertragsnaturschutz \(AaA 0958\)](#)

VIelfALT UND ZUSAMMENHALT

FÜR VIelfALT UND RESPEKT

Die Region bekommt eine Antidiskriminierungsstelle!

Im letzten Newsletter haben wir noch darüber berichtet, was wir vorhaben und jetzt haben wir es bereits auf den Weg gebracht. Unser entsprechender Antrag wurde mit überwältigender Mehrheit beschlossen. Wir haben also die volle Rückendeckung bei unserem Vorhaben, stärker gegen Rassismus und Diskriminierung vorzugehen und den Betroffenen mehr Unterstützung und Sichtbarkeit zu geben.

Es gibt Diskriminierung in unserer Gesellschaft und weil wir in der Region keine geeignete Stelle haben, um den Menschen dagegen zu helfen, schaffen wir sie. Die Verwaltung wird jetzt ein Konzept für eine Antidiskriminierungsstelle erarbeiten und vorlegen.

Niemand darf aufgrund der Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder des Alters benachteiligt oder ungleich behandelt werden, diesen Grundsatz stärken wir. Die Region Hannover ist bunt und divers und lebt von einem solidarischen Miteinander, deswegen machen wir uns weiter stark, dass diese Vielfaltigkeit geschützt wird.

Unser Antrag

[Antidiskriminierungsstelle \(Ant 0954\)](#)

QUEERE JUGENDARBEIT STÄRKEN

Wo sind Hilfsangebote zur geschlechtlichen Identität?

Auch im Jahr 2022 fühlen sich besonders junge Menschen aus dem LGBTIQ+ Bereich allein mit ihren Problemen und oft im Stich gelassen. Mit Queerunity und einem Projekt von Schlau e.V. haben wir in der Region zwar zwei sehr wichtige Pfeiler für die Entwicklung von queeren Jugendlichen, aber was für Angebote gibt es darüber hinaus?

Wir fragen nach, wo die Region über Hilfeangebote zur geschlechtlichen Identität informiert und was dafür getan wird, damit diese Angebote auch die Menschen niedrigschwellig erreicht.

Unsere Anfrage

[Hilfsangebote zur geschlechtlichen Identität](#)

Die Mitglieder der Fraktion und ihre Zuständigkeiten:

Soziales, Wohnen, Gesundheit, Teilhabe

Antje Pund
Christian Hinrichs
Simone Meyer
Nicole van der Made

Wirtschaft und Beschäftigung

Malte Lohmann
Claudia Goertzen
Eike Lengemann
Oliver Kluck

Schule, Kultur, Sport

Dirk Grahn
Eike Lengemann
Oliver Kluck
Christian Fleer

Regionalplanung und Naherholung

Michael Horn
Doeen Römer
Ulrich Schmersow
Simone Meyer

Jugendhilfe

Nicole van der Made
Malte Lohmann

Feuerschutz, Ordnungsangelegenheiten

Dirk Grahn
Michael Horn
Oliver Kluck
Birgit Ballweg

Umwelt und Klima

Michael Horn
Ute Lamla
Lilly Pietsch
Ulrich Schmersow

Mobilität

Christian Fleer
Eike Lengemann
Lilly Pietsch
Doreen Römer

Abfall

Christian Fleer
Oliver Kluck
Birgit Ballweg
Michael Horn

Finanzen, Gleichstellung, Personal

Antje Pund
Evrin Camuz
Sinja Münzberg
Claudia Goertzen

Der Kontakt zu den Abgeordneten ist einfach:

per Mail unter Vorname.Nachname@regionsversammlung.de
oder über die Geschäftsstelle 0511 616 22084